

„Arbeitswelten in Zukunft - Erwartungen und Perspektiven“

Bernhard Bereuter
AMS Landesgeschäftsführer

Landtagsenquete 2024
19. April 2024



Übersicht

Ausgangssituation

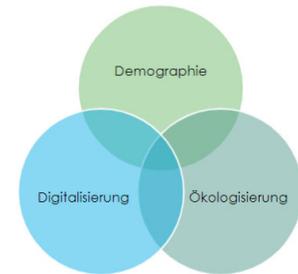
„Blick zurück“

„Blick auf heute“

„Blick auf morgen“

Schlussfolgerungen

Ausgangssituation



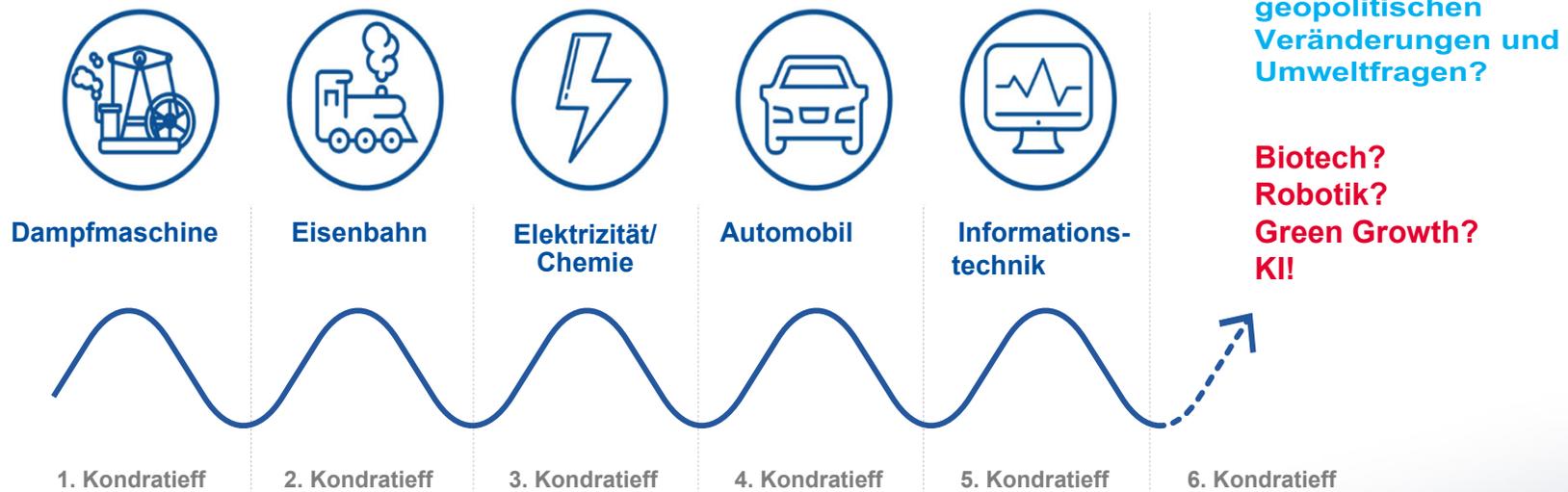
- Wandel der Arbeitswelt ist nicht neu - historische „Konstante“

Neu ist

- Geschwindigkeit
- Unvorhersehbare Ereignisse als Treiber
 - COVID 19 für **Digitalisierung** (Einsatz KI als Turbo?)
 - Ukraine Krieg für **Ökologisierung**
- **Demographie**

Dazu kommt ein **Wertewandel** der Gesellschaft in Bezug auf Arbeitszeit, Arbeitsformen und den Wert der Arbeit.

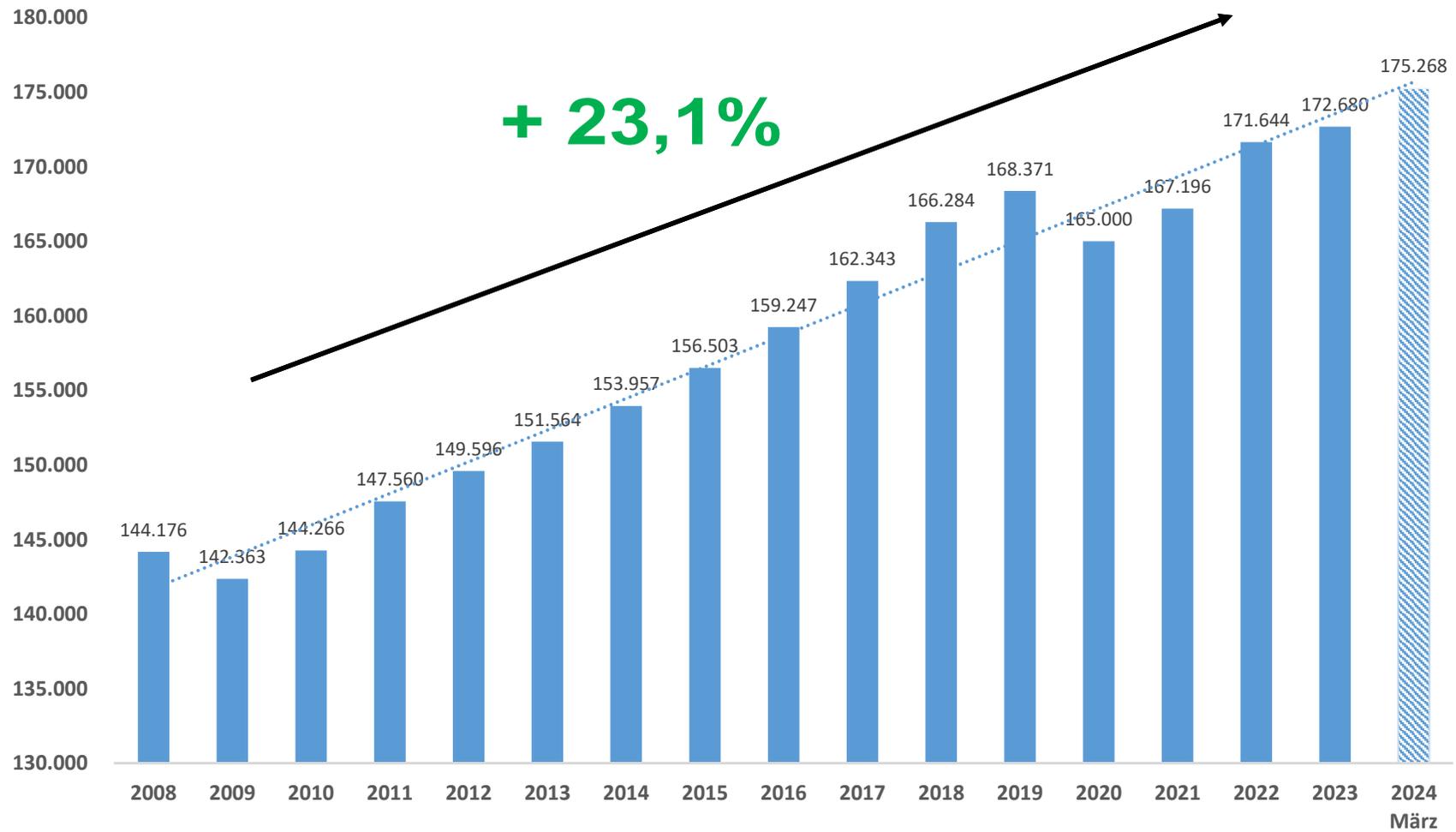
Innovationen verändern die Arbeit.



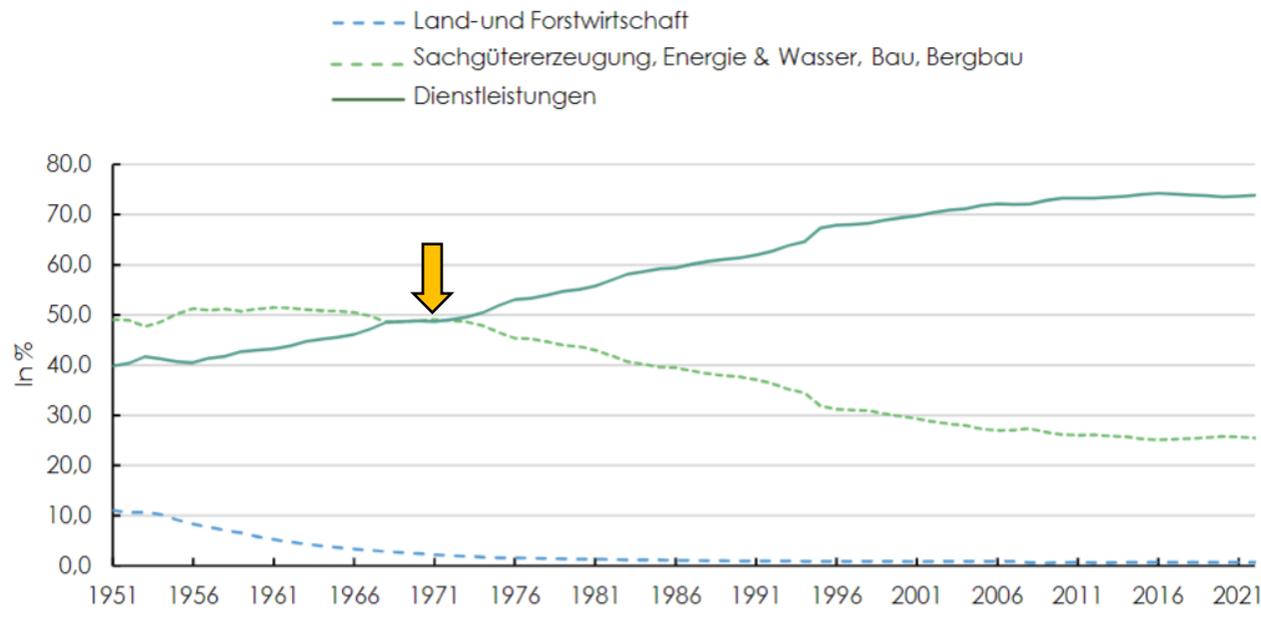
„Blick zurück“



unselbstständig Beschäftigte

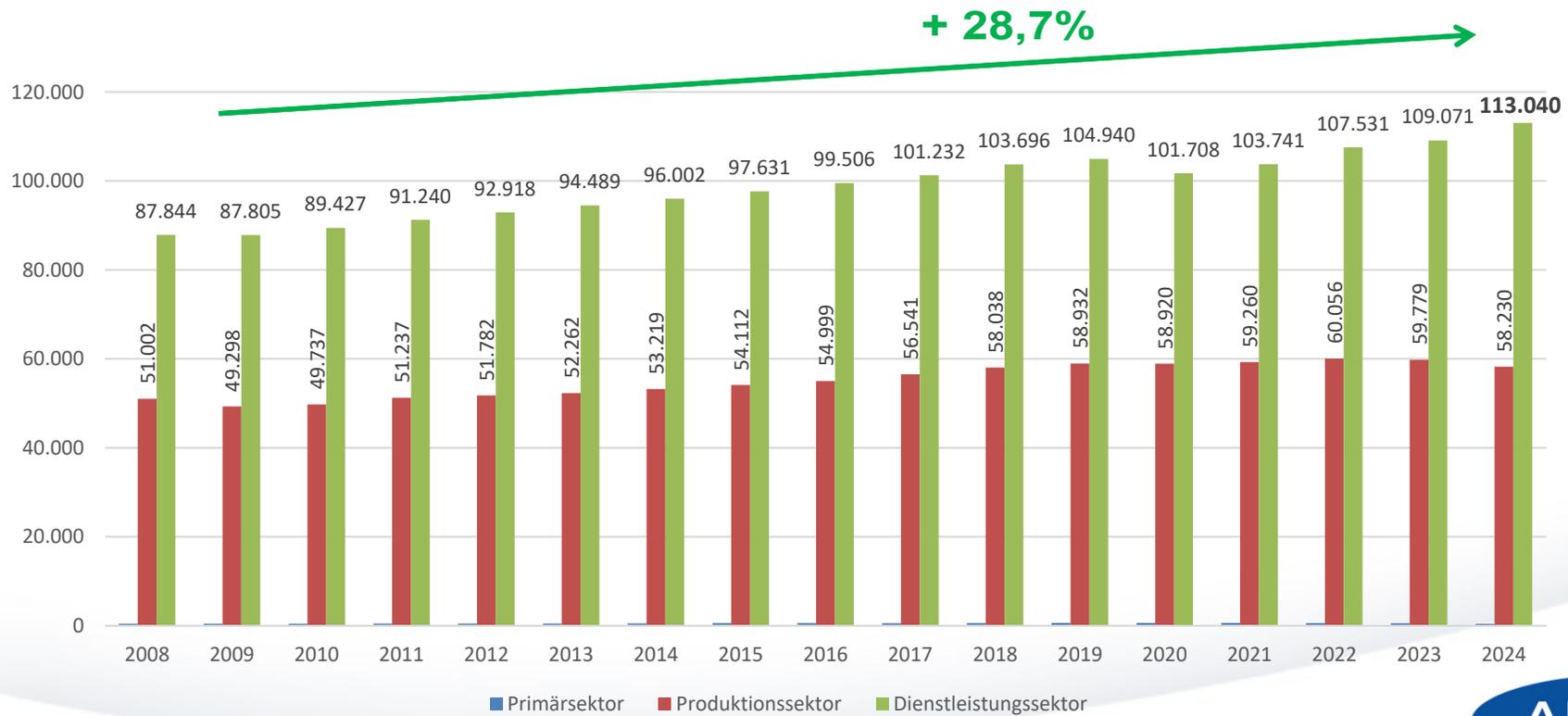


Unselbständige Beschäftigung, Verteilung nach Wirtschaftssektoren

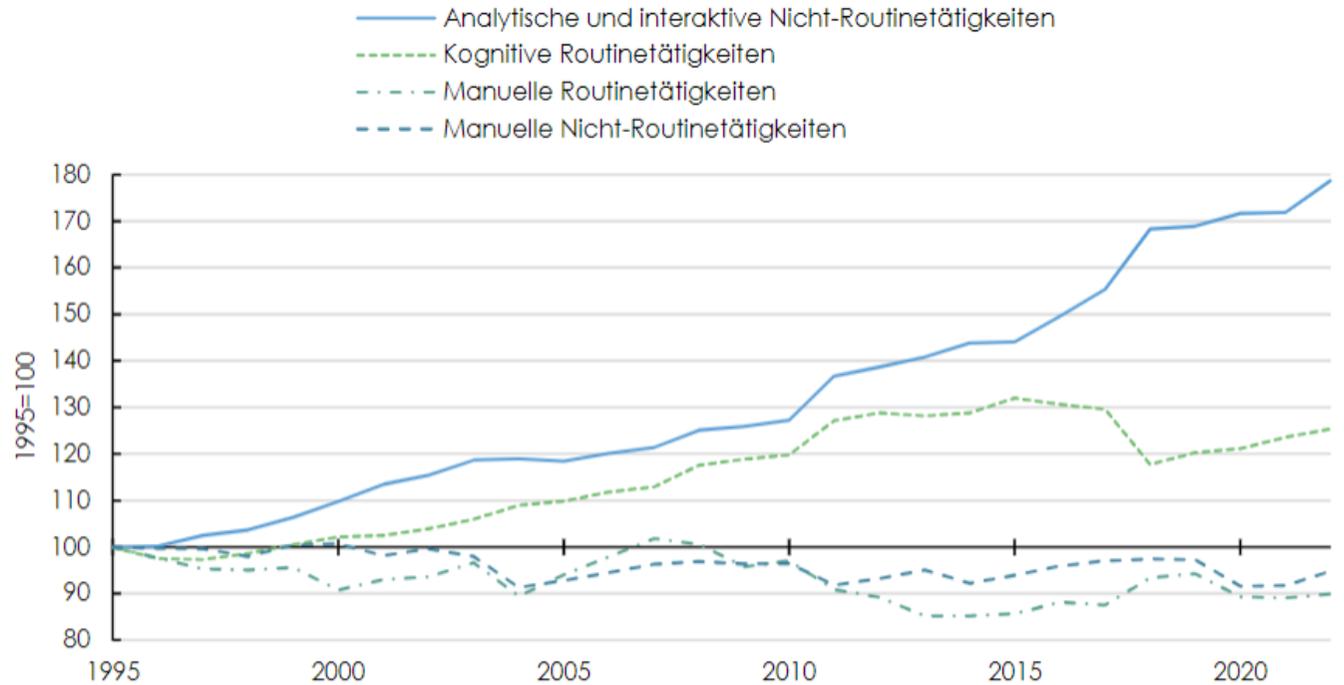


Quelle: Dachverband der Sozialversicherungsträger; WIFO-Berechnungen

Unselbständige Beschäftigung, Verteilung nach Wirtschaftssektoren (Daten für Vorarlberg)

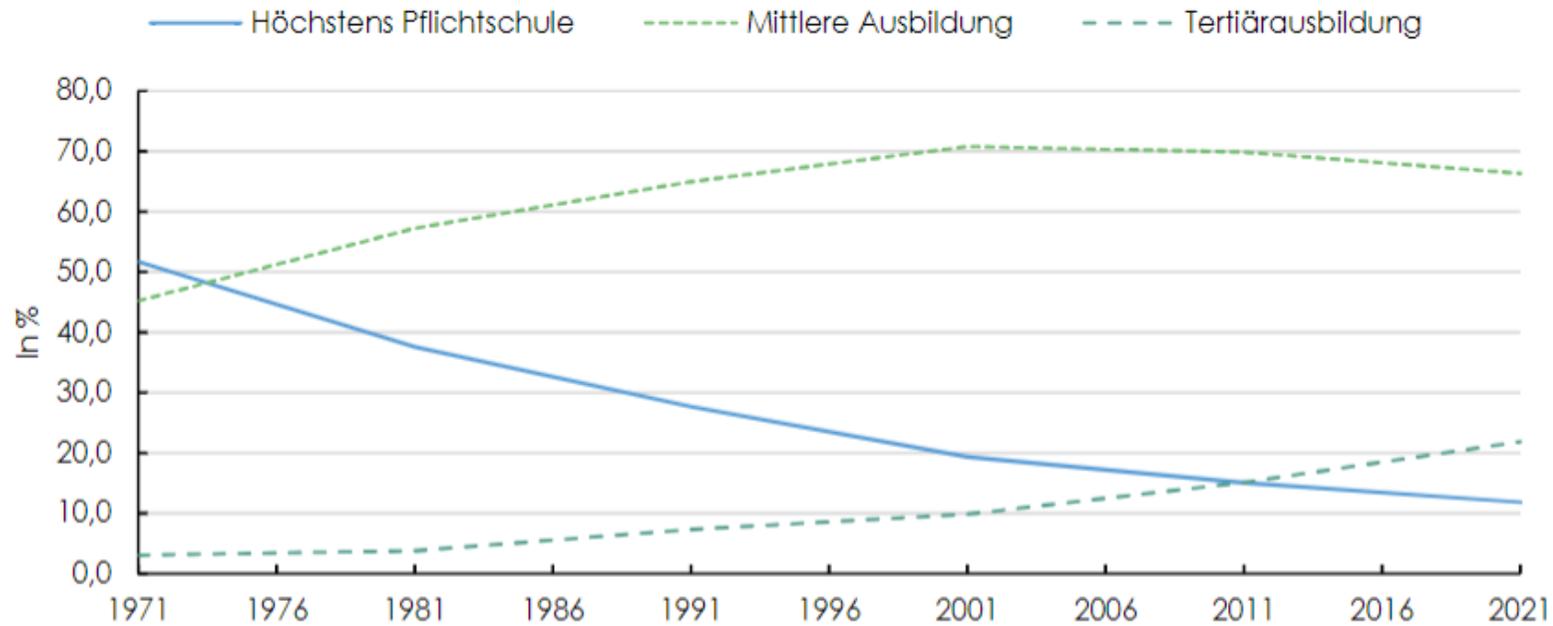


Unselbständig Beschäftigte, nach Tätigkeitsschwerpunkt (1995-2022)



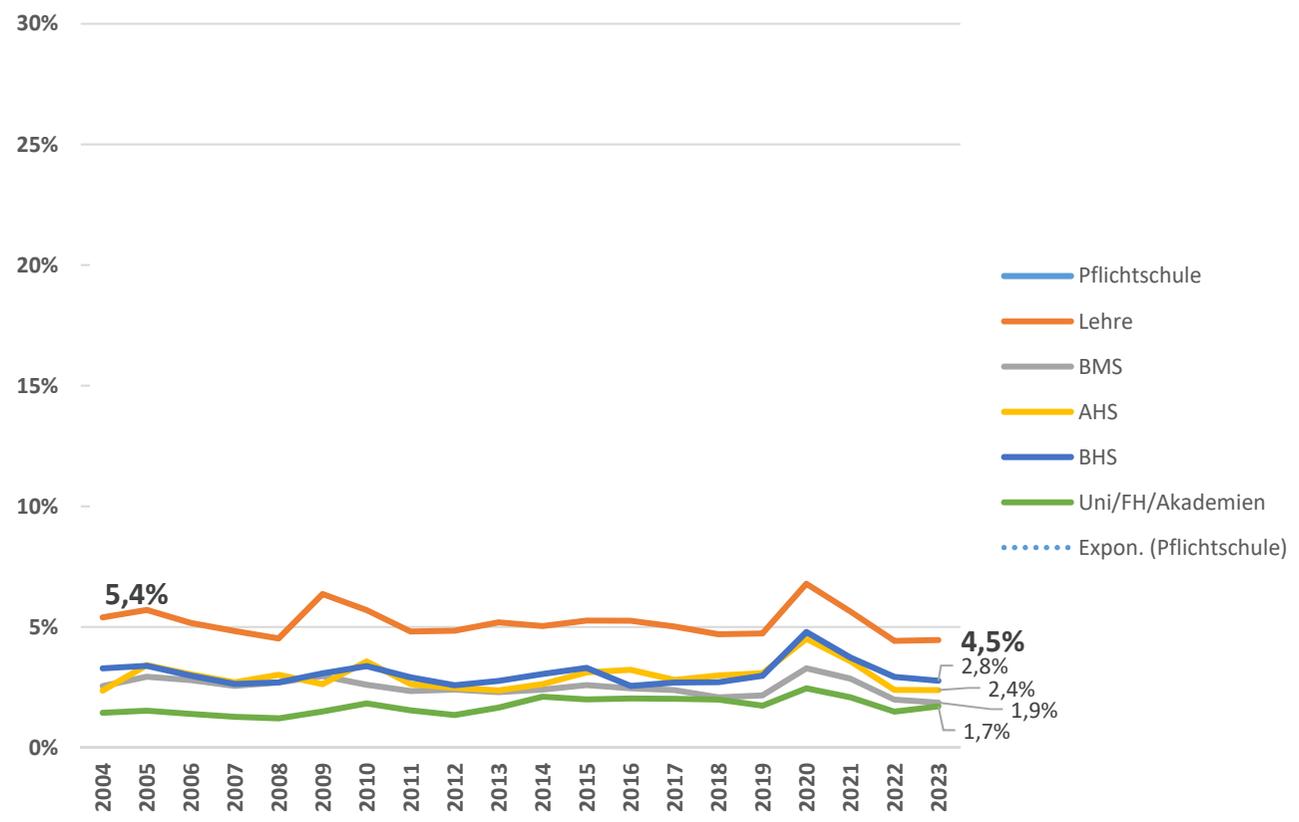
Quelle: Statistik Austria Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung; WIFO-Berechnungen. 2010/2011 Bruch in der Datenreihe. ISCO-88 1995–2010, ISCO-08 2011–2017. Bruch in der Datenreihe 2003/04; Umstellung in der Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung. ISCO-Umstellung 2017/18: Umkodierung ISCO-3-steller 322 nach 222

Erwerbstätige, nach höchster abgeschlossener Ausbildung



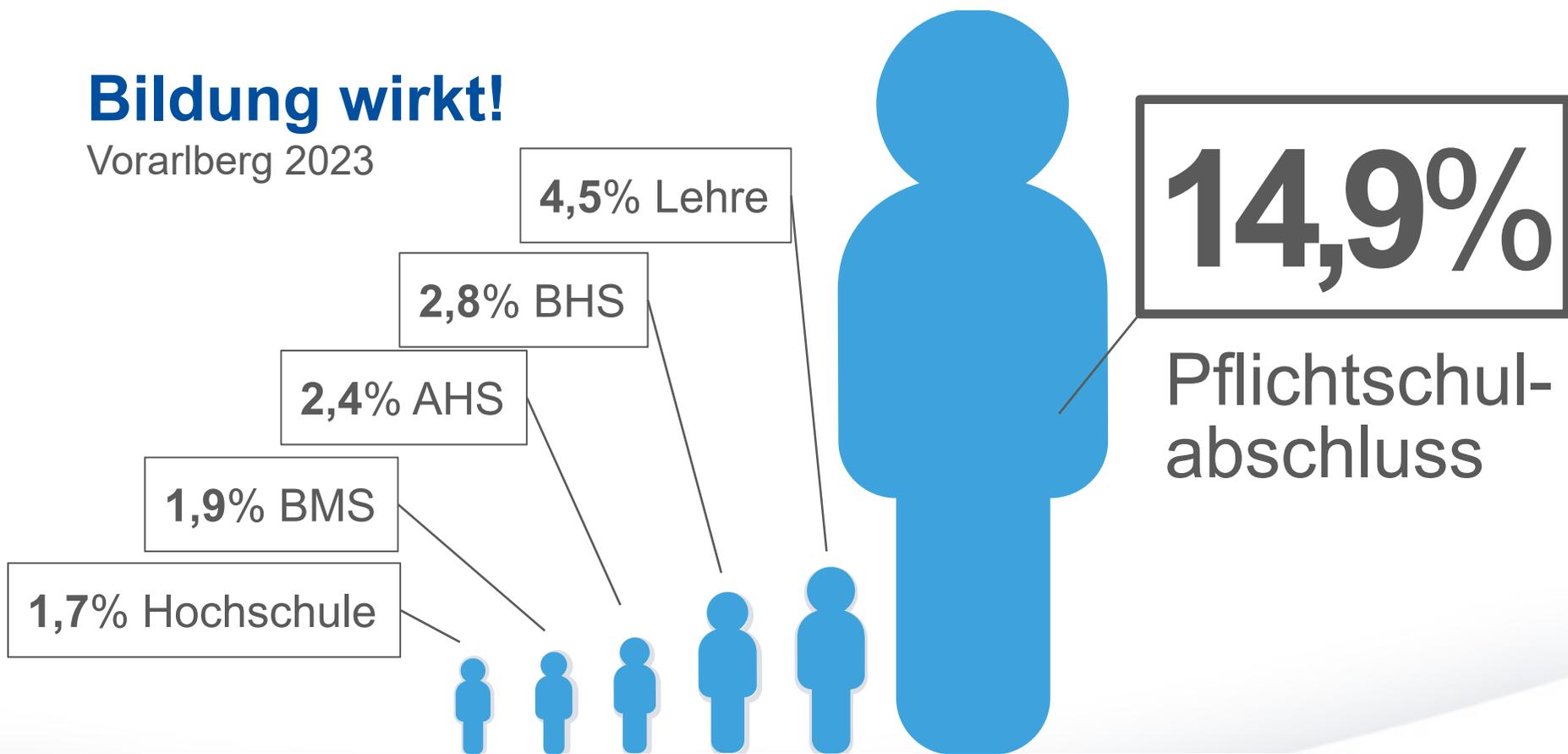
Quelle: Statistik Austria, WKO

Arbeitslosenquoten nach Bildungsabschluss – Vorarlberg 2004 bis 2023



Bildung wirkt!

Vorarlberg 2023



Arbeitslosenquoten nach höchstem Ausbildungsniveau



„Blick auf heute“



Mittelfristige Arbeitsmarktentwicklungen



- Verlagerung von niedrig qualifizierten zu höher qualifizierten Tätigkeiten
 - 17,8% der erwerbsfähigen Bevölkerung max. Pflichtschulabschluss (47,5% AL)
 - Unterdurchschnittliches Wachstum für gering qualifizierte Tätigkeiten
- Beschäftigungswachstum wird im Produktionssektor sinken
 - Branche Herstellung von Waren höchster Anteil aller Beschäftigten (rund 26%)
- Beschäftigungsausweitung im mittleren Qualifikationssegment
 - Vor allem technische Berufe und Dienstleistungsberufe (MINT-Bildungsstand unter Ö-Schnitt)
- Anstieg der Erwerbsbeteiligung von weiblichen Arbeitskräften
- Zunahme von Teilzeitbeschäftigung

Top Zukunftsbranchen

- Bildung und Erziehung
- Gesundheit, Pflege und Medizin
- MINT
 - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik
- Ernährung und Umwelt
- Handel und Logistik



<https://www.aubi-plus.at/berufe/thema/zukunftsfaehige-ausbildung-berufe-mit-zukunft-8/>, Juli2020

Aktuelle Trends in der Arbeitswelt - Wertewandel



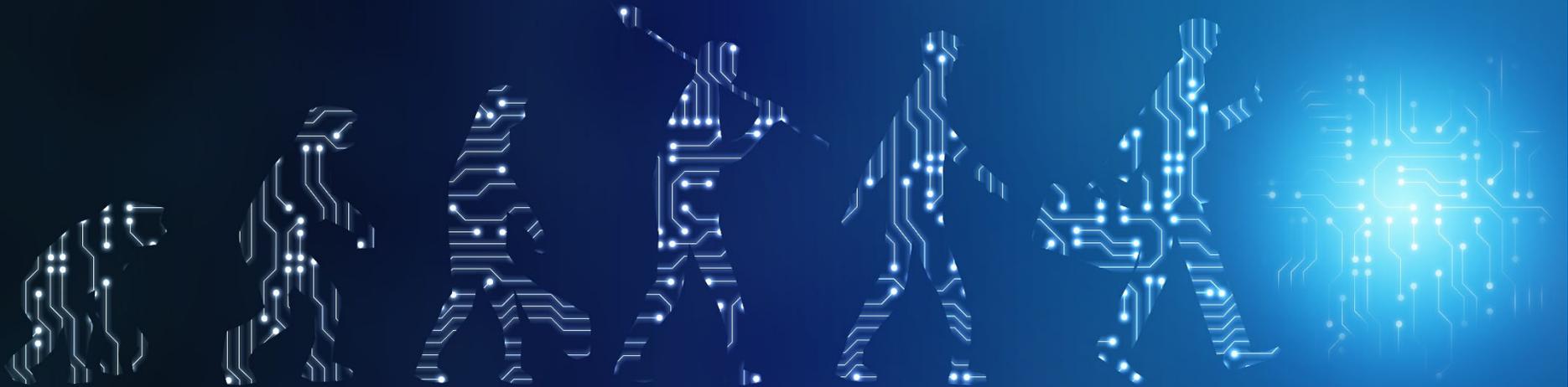
Quelle: WIFO/abif; siehe auch AMS Report 173, Arbeitsmarkt und Beruf 2030 – Rückschlüsse für Österreich, 2023.



„Blick auf morgen“



Evolution der Arbeitswelt und die „Zukunftsfragen“



Was erwartet uns in Zukunft?

- Digitalisierung (technologischer Wandel)
- Demographischer Wandel
- Ökologisierung
- Globalisierung
- Höherqualifizierung des Beschäftigungssystems – Ausbildung und lebenslanges Lernen
- Mobilität (geografisch, beruflich)

Demographie

Anstieg der Gesamtbevölkerung bei gleichzeitigem Schrumpfen der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Ausscheiden der geburtenstarken Jahrgänge der 1950- /1960er-Jahre.

Neueintretende Arbeitskräfte können die ausscheidenden nicht ersetzen.

Altersstruktur der Unternehmen verändert sich – Anteil der Älteren steigt

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in Beschäftigung zu halten bzw. Beschäftigungsausmaß erhöhen

Lebenslanges Lernen als Basis

Digitalisierung

Hohe Geschwindigkeit der Transformation ist neu durch KI Einsatz

Beschäftigungsbereiche bzw. Arbeitsinhalte brechen weg und neue kommen hinzu

Anpassung der Arbeitskräfte und ihrer Qualifikationen

Entwicklung, Übernahme, Anwendung und Anpassung von Zukunftstechnologien ist wettbewerbsentscheidend

Veränderungen haben Neu-, Re- und Umqualifizierungen zur Folge

Ökologisierung

Nachfrage nach klimarelevanten Ausbildungen und Berufen werden steigen

Neue Berufe werden entstehen bzw. Berufe werden an Bedeutung einbüßen

Anforderungen an die Arbeitskräfte verändern sich

Anpassungsdruck für Arbeitskräfte steigt

Schlussfolgerungen



Wie werden wir morgen arbeiten?

flexibler – digitaler – internationaler – ökologischer

In einer Arbeitswelt,

- die sich, teilweise nuanciert und teilweise umfassend **verändert**.
- in der in einer **hohen Dynamik** neue Beschäftigungsfelder entstehen oder auch wegfallen.
- in der branchenübergreifende **Kompetenzen** immer wichtiger werden.
- in der **Ausbildung und lebenslanges Lernen** entscheidend für die Zukunftschancen sind.



Lebensmitteltechniker/in **Automatisierungstechniker/in** **Innovationstechniker/in**
Pharmatechnologe/-technologin **Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanager/in** **Mechatroniker/in**
Energieberater/in **Category Manager/in** **Robotiker/in** **3D-Druck-Spezialist/in**
Energietechniker/in **Mobilitätsberater/in** **Biotechnologe/-technologin**
Real Estate Manager/in **Finanzdienstleistungskaufmann/-frau** **Key Account Manager/in** **Treasury Specialist (m./w.)**
Bildungscontroller/in **Case-Manager/in** **Outplacer (m./w.)** **Online-Marketing Specialist (m./w.)**
Third Age Coach (m./w.) **Alltagsmanager/in** **Youtuber (m./w.)** **Blogger (m./w.)**
Diätkoch/-köchin **Shaper (m./w.)** **Social Media Specialist (m./w.)**
Gesundheits- und Wellness-Trainer/in **Software-ArchitektIn** **Game-Designer (m./w.)**
Regulatory Affairs Manager/in **Risikomanager/in** **Data Scientist (m./w.)**
Compliance Officer (m./w.) **E-Gamer (m./w.)** **Cloud-ArchitektIn**
Fraud Analyst (m./w.) **Datensicherheitsexperte/-expertin** **User Interface Designer/in**

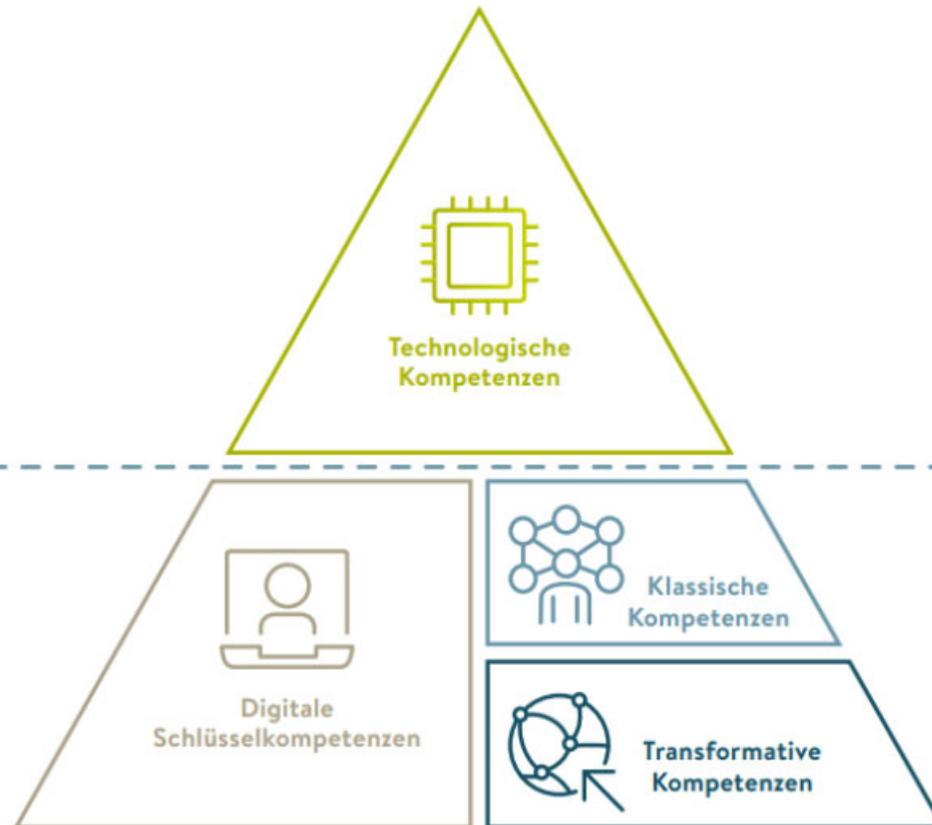
**NEW SKILLS
NEW JOBS**



Future Skills

Spezialisten für den Umgang mit **transformativen Technologien** werden in allen Branchen benötigt und sind eine knappe Ressource am Arbeitsmarkt

Neue Arbeitsformen erfordern ein **verändertes Set an digitalen und nicht-digitalen Schlüsselkompetenzen** bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Kompetenzen der Zukunft

Innovationsfähigkeit

Lernbereitschaft

Flexibilität und
Anpassungsfähigkeit

Ethik und soziale
Verantwortung

Softwareentwicklung

Agiles Arbeiten

Urteilsfähigkeit

Resilienz Kompetenz

Vernetztes Denken

Veränderungs-
kompetenz IT-Architektur

Richtige Fragen stellen

digitale Kompetenzen:

Programmieren **Eigeninitiative**

Datenanalyse ... virtuelle Empathie

Lösungsfähigkeit Zusammenarbeit

Selbstmanagement

**Entscheiden
ableiten und
treffen**

**Dialog- und
Konfliktfähigkeit**

Kreativität

**Interkulturelle
Kompetenz Digital Learning**

Urteilsfähigkeit

Fremdsprachenkenntnisse

Welche Qualifikationen und Kompetenzen bieten gute Zukunftschancen?



Quelle: Bock-Schappelwein, J. Braucht Industrie 4.0 eine (Aus)Bildung 4.0? Arbeitsmarkt und Bildung: quo vadis?, WIFO (Alpbacher Technologiegespräche August 2017, WIFO-Monatsberichte, 2017)



Was braucht die Jugend heute für die Zukunft?

- „**Erweiterte Basisqualifikationen**“, d.h. ausreichenden Basiskompetenzen in Lesen, Rechnen und Schreiben ergänzt um grundlegend IKT Kenntnisse
 - Kinder müssen früh mit digitalen Technologien vertraut gemacht werden
 - Verankerung und Umsetzung von digitalen Kompetenzen in der Unterrichtspraxis auf allen Bildungsstufen
- Schaffung von Strukturen, die ein **lebenslanges Lernen** während der Beschäftigung ermöglichen
- **Förderung der Lernkompetenz** - Sie ist entscheidend über den Erfolg der Ausbildung, am Arbeitsplatz und im persönlichen Leben.

Was braucht die Jugend heute für die Zukunft?

Erweiterte Basisqualifikationen

Förderung der Lernkompetenz

Strukturen für ein lebenslanges Lernen



Die Zukunft der Arbeit bietet vielfältige Möglichkeiten.

Jugendliche von heute können in einer zunehmend dynamischen und sich wandelnden Arbeitswelt erfolgreich sein, indem sie ihre

Interessen, Fähigkeiten und Leidenschaften verfolgen.

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

